

OSCHATZ WETTER



Vorhersage für den Raum Oschatz

Montag, den 4. September 2006:

bewölkt
18 bis 21 Grad

STANDPUNKT

Gute Werbung

Von GABI LIEBEGALL



Das Feuerwehrfest am Sonnabend auf der Landesgartenschau demonstrierte die Arbeit der Kameraden, und sie war auch eine gute Werbung für die Nachwuchsgewinnung. Die Organisatoren hatten sich dazu eine Menge einfallen lassen. Eine Ausstellung zeigte die Entwicklung der Feuerwehrentechnik, und Kinder konnten sich an verschiedenen Stationen versuchen. Dafür hatten die Kameraden viele Ideen und Mühe investiert. „Die Kinder sind uns besonders wichtig“, sagte Kreiswehrleiter Karten Saack. Erstens gehe es um das richtige Verhalten bei einem Brand, und zum anderen brauchen die Feuerwehren in der Region dringend Nachwuchs. Dass sich Kinder und Jugendliche bei der Feuerwehr in ihrer Freizeit gut aufgehoben fühlen, lieben sich die Audenhainer und Oschatzer Mitglieder der Jugendfeuerwehren gern anmerken, denn sie waren fest in das Programm einbezogen. Bei einer Vorführung am Abend zeigten sie, was sie schon gelernt haben. Eine bessere Werbung kann es nicht geben.

siehe „Die Schau“



Wer wie August der Starke die St. Aegidienkirche als Doppelzahnstocher bezeichnet, hat wirklich etwas gut zu machen. Gräfin Cosel nahm in die Hand und taufte ges-

tern eine Dahlienneuzeitung auf den Namen St. Aegidien. Darüber freute sich nicht nur Oberbürgermeister Andreas Kretschmar (2. v. l.). Die Dahlie stammt ur-

sprünglich aus den Hochebenen Mexikos und Guatemalas und ist erst seit Ende des 18. Jahrhunderts in Europa bekannt. Fotos: Sven Bartsch (2)/Dirk Hunger (2)

Die Woche auf der Lago

Das Wetter und die Ernte

Ein Vortrag von Falk Böttcher findet am **Dienstag**, um 13 Uhr im Lehmhaus statt. Thema: Klimaveränderung und ihre Auswirkungen auf die Vegetation. Am **Mittwoch** wird 14 Uhr die Fotoausstellung „Land der Tausend Seen“ im Lehmhaus eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 10. September täglich von 9 bis 19 Uhr zu sehen. Die Blumenschau „Der reich gedeckte Erntetisch“ wird am **Donnerstag** um 10 Uhr offiziell eröffnet. Die Pfarrband „Schwarze Löcher“ und die Musikinitiative Mutzschen sind am **Freitag** um 17 Uhr auf der Hauptbühne zu hören. Das Drescherfest wird am **Sonnabend** auf der Auenwiese um 10 Uhr eröffnet. Auf dem Festplatz findet 14 Uhr ein Konzert der Jahntaler Blasmusikanten statt. Bäuerliche Tänze des 16. Jahrhunderts werden am **Sonntag** ab 15.30 Uhr am Rosensee präsentiert.



ZAHL DES TAGES

3 Vertreter der Landesgartenschau und das Maskottchen Oschatz präsentierten die Lago-Stadt Oschatz beim Tag der Sachsen am Wochenende in Marienberg.

Fotos von der Lago im Internet: www.oaz-online.de

Die Taufe Die Gäste Die Promis Die Schau

Von GABI LIEBEGALL und CONSTANZE MATTHIES

Oschatz. Das erste September-Wochenende hielt ein herblich-buntes Angebot auf der Landesgartenschau. Ein Höhepunkt war die Dahlientaufe am Sonntagvormittag.

Gräfin Cosel machte den respektlosen Jux August des Starken wieder gut. Schließlich hatte der 336 Jahre alte sächsische Kurfürst die St. Aegidienkirche als Doppelzahnstocher bezeichnet. Auf der Lago taufte die Mätresse eine neue Dahliensorte auf den Namen St. Aegidien. Diese Neuzüchtung als auch die rund 70 weiteren Sorten und über 1200 Pflanzen der Dahlienschau im Wäschereipark stammen aus der Gärtnerei Engelhardt aus Heidenau bei Pirna, die in den vergangenen Jahren auf Bundesgartenschauen und auf der IGA in Rostock für ihre Züchtungen zahlreiche Preise erhielt. „Sechs bis acht Jahre dauert es, bis eine neue Dahlie in den Handel kommt, weil sie unter anderem auch von der Deutschen Dahlien- und Gladiolengesellschaft geprüft werden muss“, erzählte Michael Engelhardt. Für die Kirchgemeinde und den Förderverein „Rettet St. Aegidien“ war die Namensgebung eine Ehre. „Wir freuen uns sehr darüber. Außerdem wächst sie hier mit einem besonderen Blick auf unsere Kirche“, bemerkte Jutta Pfennig von der Kirchgemeinde.

Am Sonnabend gab es ein Jubiläum. Es wurde der 400.000. Gast erwartet. Und der befand sich unter einer Reisegruppe aus Chemnitz. Es handelte sich um 32 Gartenfreunde des Vereins Sachsens Ruh, die ihre jährliche Ausfahrt, gemeinsam mit ihrem Vorstand Rainer Leonhardt, diesmal nach Oschatz führten. Begrüßt wurden die Gäste von Geschäftsführer Hans-Jürgen Haaser und dem Lago-Maskottchen Oschgar. Die Besucher waren freudig überrascht als es hieß, dass sich unter ihnen der Jubiläumsgast befindet. Haaser jedoch wollte sich nicht festlegen, denn derjenige müsse „dann einen ausgeben“. Deshalb gab es diesmal keinen Blumenstrauß und Mini-Oschgar für eine Person, sondern eine Riesentorte, verziert mit einer „400.000“ für die Vereinsmitglieder und jeweils ein Blümchen für die Damen. Dafür dankten die Chemnitzler, die mit einem Bus angereist waren, mit herzlichem Applaus. „Wir haben extra schönes Wetter für diesen Tag bestellt, aber damit haben wir nicht gerechnet“, sagte der Vereinsvorsitzende Leonhardt erfreut, der besonders auf die Herbstblumen gespannt war. Vereinsmitglied Gerlinde Porstmann wollte sich überraschen lassen. „Wir waren bisher auf allen Gartenschauen und bekommen überall neue Anregungen“, sagte sie. Am Nachmittag ließen sich die Chemnitzler ihre Torte auf dem Lago-Gelände schmecken. Dazu gab es natürlich auch Kaffee.

Publikumsliebhaber Achim Mentzel hatte sich in seine Musikantenschenke am Sonntagnachmittag wieder prominente Gäste eingeladen, so zum Beispiel Rudy Giovannini, Andrea & Manuela sowie Marcel. Und wieder war kein freier Platz mehr vor der Hauptbühne auf dem Landesgartenschau-Gelände zu bekommen. Viele der anwesenden Gäste kamen zum wiederholten Mal, um Volksmusik zu hören und über die Witze von Achim Mentzel zu lachen. Erneut versetzte der Sänger und Moderator die Gäste gleich zu Beginn der Musikantenschenke unter freiem Himmel im Handumdrehen in Stimmung. Es wurde mitgesungen, geklatscht und geschunkelt. Und obwohl einige Künstler wie die Geschwister Andrea & Manuela aus dem Erzgebirge gestern nicht das erste Mal auf der Lago in Oschatz auftraten, gab es wieder einen riesigen Ansturm bei der Autogrammstunde nach der Live-Gala.

Weil es Petrus am Nachmittag nicht ganz so gut mit dem Publikum meinte und es anfangs zu regnen, wurde die Autogrammstunde auf die Bühne verlegt. „Ich freue mich sehr, dass ich ein paar Autogramme ergattern konnte. Die sind für meine Oma“, sagte die 32-jährige Ina Bräucker aus Löwendorf bei Luckenwalde. Sie war mit ihrem Mann Alexander und Sohn Ruben (3) am Wochenende bei Verwandten in Oschatz zu Gast. Da gehörte ein Besuch der Lago dazu.

Der Wäschereipark gehörte am Sonnabend der Feuerwehr. 125 Kameraden aus dem Kreis Torgau-Oschatz präsentierten ihre Arbeit, die Technik und versetzten so manchen Besucher, vor allem die jüngsten, in Staunen. Kreiswehrleiter Karsten Saack hatte hier die Fäden in der Hand. Mit dabei waren Kameraden aus Börln, Bornitz, Dahlen, Hof, Hohenwussen, Leckwitz und Oschatz sowie die Jugendfeuerwehren aus Oschatz und Audenhain. „Aber das machen wir gern“, sagte er. Dafür hatten sie die Technik gewienert, Kinderangebote vorbereitet und Vorführungen organisiert. Eröffnet wurde der Feuerwehrtag von Oberbürgermeister Andreas Kretschmar und den Maskottchen Oschgar und Freddy Flink. Auf sie waren sofort die Kameras gerichtet.

Die Hohenwussener Wehr war mit ihrer Ein-Pferd-Spritze aus dem Jahr 1817 gekommen. „Die gibt es nur einmal in Sachsen“, erzählten Heinz und Bernhard Träger. Sie hatten die schrottreife Spritze zu einem historischen Schmuckstück aufgemöbelt. Aber auch die Bornitzer Kameraden hatten ein Vorzeigestück dabei – eine Spritze aus dem Jahr 1901. „Die Uniform aus dem Jahr 1890 hat der damalige Bürgermeister schneiden lassen“, erzählte Wehrleiter René Tschierske. Ständige Vorführungen, zum Beispiel eine Fettexplosion, demonstrierten die Arbeit der Feuerwehr.

siehe Standpunkt

Wanderlust!

Ein kostenloser Wanderplan ist erhältlich unter 01803 223399 und unter www.mdv.de

MDV Einfacher Fahr'n

HEUTE KOMPAKT

- Das Treffen** der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs findet 14 Uhr im Bürgerhaus Oschatz statt.
- Die Sprechstunde** des Ortsverband Oschatz des VdK findet von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt Oschatz statt.
- Eine Blutspendeaktion** führt der DRK von 15 bis 18 Uhr im Sportpark Oschatz, Blombergerstraße 7 durch.
- Ein Mutter-Kind-Treffen** bietet die Collm-Klinik für junge Mütter und ihre Kinder um 15.30 Uhr an.
- Die Sitzung** des Jugendhilfeausschusses beginnt 17 Uhr im Landratsamt Torgau, Schloss Hartenfels.
- Ein Vortrag** zum Thema Krebs – Wie kann man ihn bekämpfen? findet 17 Uhr in der Collm-Klinik Oschatz statt.

ÜBRIGENS...

... ging es beim Feuerwehrfest im Wäschereipark am Sonnabend in Oschatz richtig lustig zu, zum Beispiel beim Spritzen auf einen Ball, um ihn durch eine Bahn zu bewegen. Als es ein etwa dreijähriger Steppke geschafft hatte, drehte er sich mit der Spritze freudig nach der Mutti um. Die konnte sich nur noch durch einen schnellen und großen Sprung vor der kalten Dusche retten.



Unter den Gartenfreunden aus Chemnitz war der 400.000. Besucher. Dafür wurden alle Vereinsmitglieder mit einer Torte überrascht. Auch Maskottchen Oschgar gratulierte.



Die Autogramme der Künstler gingen weg wie warme Semmeln.



Was passieren kann, wenn heißes Fett und Wasser in Berührung kommen, zeigten die Feuerwehrkameraden mit dieser Vorführung.

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

PAKET: 6 Tage, 5 Ü/HP, individuelle Anreise So., Abreise Fr., andere Termine/VL-Nächte auf Anfrage

SAISON: 13. 8. - 3. 9.; 5. 11. - 1. 4. 07

HAUPTSAISON: 3. 9. - 5. 11. 2006

IHR HOTEL: „Excelsior“, 4 Sterne, 64 Zimmer auf 4 Etagen, Lift, Lobbybar, Restaurant, „1900“, Churchill's Pub & Restaurant, Lobbybar, Sonnenterrasse, Souvenirshop, Kurabteilung, Sauna, diverse Beauty- und Wellness-Anwendungen

LAGE: direkt im Zentrum des weltberühmten Kurorts Marienbad

IHRE ZIMMER: stilvoll und elegant eingerichtet, ca. 22 qm groß, Du. o. Bad/WC, Fon, Minibar, Telefon, Sat-TV, Sitzecke, Schreibtisch

VERPFLEGUNG: Frühstück und Abendessen in Büffetform

UNSERE EXTRAS INKLUSIVE:

- 1 x Romantik-Dinner bei Churchill
- 1 x 3-Gang-Menü und Aperitif
- Gutschein über EUR 50,- für Wellness-Anwendungen Ihrer Wahl
- Gratis-Nutzung Hallenbad im Hotel „Monty“ (Shuttlebus) und Hotetsauna, Gratis-Leih-Bademantel
- Geführter Spaziergang durch Marienbad (deutschsprachig) inklusive Eintritt in das Goethe-Haus
- als Abschiedsgeschenk Marienbader Likör (0,5 l) und Goethes „Marienbader Elegie“ (1 x pro Zimmer)
- Gratis-Parkplatz direkt am Hotel
- ausführliche **SPAR MIT!**-Reiseunterlagen mit Infos Ort/Hotel

bei **SPAR MIT!** statt 352,- p. P. nur **249,-** (im DZ Saison, VL-Nacht/HP = 45,-)

HAUPTSAISON: 18,-

APARTM. p. Tag/Pers.: 5,-

KINDER 0-6 J., frei, 7-12 J., 30 %

MARIENBAD: WO BERÜHMTE MÄNNER DIE LIEBE FANDEN

Edward VII. war Ende des 19. Jahrhunderts Englands König und der mächtigste politische Führer der Welt. Fast jeden Sommer machte er im böhmischen Marienbad Urlaub, labte sich an den gesunden Quellen, traf andere

Kaiser und Könige. Doch auch Monarchen sind nur Menschen, besser gesagt: Männer. Edward jedenfalls spazierte immer wieder diskret in das Geschäft des Hutmachers Pist an der Kaiserstraße 121. Dessen Tochter Mizzi

war es, die den König weit mehr interessierte als Trinkbecher, Badekur und Moorpackung. Fast zwölf Jahre, bis kurz vor Edwards Tod, dauerte die Liaison mit Marienbad im Allgemeinen und Mizzi Pistolová im Speziellen.

Der verliebte König war kein Einzelgänger: Auch Goethe und Chopin verloren ihr Herz in Marienbad, allerdings erfolgloser als Edward (siehe unten). Warum finden große Männer ihre großen Gefühle immer hier? Gehen Sie der Sache auf den Grund. **SPAR MIT!** hat jetzt exklusiv ein Wellness-Paket im 4-Sterne-Haus „Excelsior“. Aus gutem Grund: Beyores Hotel wurde, war dies das Geschäft von Hutmacher Pist und Elternhaus jener Mizzi.

Die traurige Geschichte der letzten Liebe Goethes erzählen wir Ihnen beim deutschsprachigen Spaziergang durch Marienbad. Der Dichter verarbeitete sein Abblitzen in der „Marien-



Unerwünscht: Maria Wodzinska war die große Liebe von Komponist Frederic Chopin. Immer wieder kam er wegen ihr nach Marienbad, machte 1836 einen Heiratsantrag. Aber Marias Eltern verhinderten die Ehe. Harte Zeiten...



Unerhört: Im reifen Alter von 72 verliebte sich Johann Wolfgang von Goethe in Marienbad in die 17-jährige Ulrike von Levetzow. 55 Jahre Altersunterschied waren wohl zu mächtig, den Heiratsantrag des großen Dichters lehnte sie ab.



Unerkant: Englands König Edward VII. war neunmal in Marienbad, besuchte dabei immer wieder diskret das Geschäft des Hutmachers Pist. Die Dichter verarbeiteten interessierten ihn weniger, wohl aber Mizzi, die Tochter des Hauses.



Zeit für große Gefühle also! Buchen Sie gern, auch wenn Sie schon fest vergeben sind. Dann verlieben Sie sich halt in Marienbad selbst!...



bader Elegie“ literarisch. Das Werk bekommen Sie von uns zum Abschied. Aber soweit sind wir ja noch nicht. Im Grunde geht es in Marienbad nämlich immer noch und ganz überwiegend um Wellness und Gesundheit. Über 40 heilende Quellen entspringen in dem zauberhaften Städtchen. Heute prägen prächtig renovierte Jugendstilvillen, Hotels und Badhäuser den Kurort, die singende Fontäne mit klassischer Musik im Kurpark ist weltweit einzigartig. Ein 50-Euro-Gutschein für Beauty und Wellness-Anwendungen ist im **SPAR MIT!**-Paket mit 5 Ü/HP für nur 249 Euro schon inklusive.

Zeit für große Gefühle also! Buchen Sie gern, auch wenn Sie schon fest vergeben sind. Dann verlieben Sie sich halt in Marienbad selbst!...

INTERNET:

Weitere Angebote, die aktuell freien Termine, Fotos, regionale Infos, Anreisewege und vieles mehr finden Sie rund um die Uhr auf unserer Website:

www.spar-mit.com

MEHR ANGEBOTE:

BAD DOBERAN

4-Sterne-Hotel „Friedrich Franz Palais“, nur 6 km zum Seebad Heiligendamm, Fahrt mit der Schmalspurbahn inklusive, romantisches 4-Gang-Menü, div. Extras, 5 x Ü/HP

SPAR MIT! PREIS P. P. AB 249,-

INFOS, BUCHUNG:

SPAR MIT! REISEN
Unterbaselweg 25
79576 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 91 40 111
Fax 0 76 21 / 91 40 112

Sie erreichen uns täglich zwischen 7.00 und 21.00 Uhr, auch am Wochenende.